

Fraktion FREIE WÄHLER in der Regionalversammlung



Als neu gewählte Fraktion im Regionalverband Saarbrücken haben wir uns in viele große Themen einarbeiten müssen. Obwohl unsere Fraktion aus vier langjährig erfahrenen Kommunalpolitikern aus Gemeinde- und Stadträten besteht, waren insbesondere die wichtigen und sehr vielfältigen sozialen Themen für uns teilweise neu, weil die Gemeinden und Städte diese Aufgaben schon vor vielen Jahren an die Landkreise bzw. an unseren Regionalverband übertragen haben.

Zu nennen wäre bei diesen sozialen Themen die Kindergärten (Mitfinanzierung), die (weiterführenden) Schulen, das Jugendamt/die Jugendhilfe, das Jobcenter, Bürgergeld, Wohn-geld, die regionale Krankenhauslandschaft bis hin zu Seniorenthemen u.a.

Auch der Umfang und die Vielschichtigkeit des Haushalts des Regionalverbandes inkl. Jahresabschlüsse und Teilgebungsberichte waren und sind eine große Herausforderung.

Der Regionalverband hat auch eine umfangreiche Bautätigkeit, insbesondere im Bereich der weiterführenden Schulen (es werden für Renovierung/Sanierung, aber auch Erweiterungs- und Neubauten über einen mehrjährigen Zeitraum Investitionen von ca. 500 Mio. € geplant). Hier spielen neben den Klassenzimmern, Funktionsräumen und Gemeinschaftsräumen (auch für die Nachmittagsbetreuung) die energetische Sanierung bzw. Ausstattung mit Photovoltaikanlagen eine entscheidende Rolle.

Das Hauptthema neben diesen wichtigen sozialen Themen sehen wir in der Finanzierung des Regionalverbandes. Wir verfügen über keine eigenen Steuereinnahmen und bisher nur sehr geringe Beteiligungserträge und finanzieren uns überwiegend über Umlagen und Zuschüsse der verschiedenen politischen Ebenen (Europa, Bund, Land und letztlich auch der an unseren Regionalverband angeschlossenen 10 Gemeinden und Städte). Insbesondere diese Regionalverbandsumlage wird zunehmend zu einem Problem für diese angeschlossenen Kommunen. Sie belasten die kommunalen Haushalte mit immer höheren Beträgen und machen oft einen großen Teil der kommunalen Ausgaben aus.

Bei einem Haushaltsvolumen von derzeit schon über 700 Mio. €, haben wir für 2025 eine Regionalverbandsumlage von erstmals über 300 Mio. € für unsere 10 angeschlossenen Kommunen beschlossen, was für diese immer schwieriger zu finanzieren ist. Zumal aus unserer mittelfristigen Finanzplanung eine weitere Steigerung über die nächsten 3 Jahre von ca. 30% auf dann über 400 Mio. € vorgesehen ist.

Das Hauptproblem dabei ist das Konnexitätsprinzip. Die kommunale Ebene muss in

Von links:

Gernot Abrahams

(Stellv. Fraktionsvorsitzender)

Peter Wachs

(Stellv. Fraktionsvorsitzender)

Nadine Puhl

Bernd Schlachter

(Fraktionsvorsitzender)



vielen Einzelfällen Gesetze/Verordnungen/Vorgaben erfüllen, ohne dafür von den höheren politischen Ebenen mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet zu werden.

Ansonsten sehen wir aber auch durchaus Reaktionsmöglichkeiten bei unserem Regionalverband, insbesondere im Personalbereich. Neben den sozialen Ausgaben sind die Personalkosten die höchsten Ausgaben in unserer Haushaltsrechnung. Die sozialen Ausgaben richten sich in der Regel an gesetzlichen Vorgaben, die wir auf unserer Ebene nicht beeinflussen können, sehr wohl aber der Gesetzgeber, und wir hoffen da auf einige positive Veränderungen der neuen Bundesregierung für die kommunale Ebene. Sowohl die Fallzahlen als auch die Betragshöhen könnten bei entsprechenden politischen Vorgaben wohl reduziert und somit die kommunale Ebene entlastet werden. Alternativ ist die höhere Ausstattung der kommunalen Ebene mit mehr Mitteln entsprechend dem Konnexitätsprinzip zu sehen.

Der Regionalverband selbst hat in mehreren Feldern (z.B. Bauamt, Wohngeld, etc.) auch umfangreich in die Digitalisierung investiert. Dies sollte unseres Erachtens mittelfristig zu einer Reduzierung der Planstellen führen. Wir glauben auch, dass es -wie in vielen Branchen der Privatwirtschaft – möglich sein sollte, Personalkosten so einzusparen. Dazu gehört auch der Bürokratieabbau, der vom Gesetzgeber geplant ist und so zu einem Abbau von Aufgaben auf der kommunalen Ebene führen kann.

Generell waren wir sehr erfreut über die gute Aufnahme unserer neuen Fraktion durch die Verwaltung des Regionalverbandes, die uns vielfältig unterstützt hat und auch durch die anderen im Regionalverband vertretenen Parteien, zu denen wir einen guten Kontakt haben. Dies ist für die Zusammenarbeit in unserem regionalen Parlament förderlich.



Bernd Schlachter
Fraktionsvorsitzender

KONTAKT | INFOS

Peter Wachs – Fraktionsgeschäftsführung
Schlossplatz 6, 3. OG | 66119 Saarbrücken
Fon 0681 506-8400 | fraktion-fw@rvsbr.de
www.freie-waehler-regionalverband-sb.de

FRAKTION
FREIE WÄHLER